

Die GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement prämiiert mit dem „**Roland Gutsch Project Management Award**“ jährlich Personen, die ein Projekt mit erheblicher Tragweite und mit positiver Außenwirkung in oder für Deutschland durchgeführt haben.

Das Projekt ist durch die gängigen Medien in der Öffentlichkeit bereits bekannt und positiv bewertet. Die geehrte Person hat sich mit dem Projekt besonders um das Projektmanagement in Deutschland verdient gemacht.

Die GPM vergibt den „Roland Gutsch Project Management Award“ seit 2007!

Jurymitglieder des Roland Gutsch Project Management Awards 2010:

- | Kerstin Andreae
Bündnis 90/Die Grünen
- | Dr. Stefan Fleck
Kuratorium, GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e.V.
- | Julia Götzl
Marketing, GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e.V.
- | Elisabeth Kraus
Leitung Marketing und Kommunikation, GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e.V.
- | Jörn Lauterjung
Projektleiter GITEWS, GFZ GeoForschungszentrum Potsdam
- | Rainer Lüddemann
Geschäftsführer, GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e.V.
- | Dr. Thor Möller
Vorstand Publikationen, GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e.V.
- | Heinz Palme
Chef-Projektmanager des Projekts FIFA Fußballweltmeisterschaft 2006 in Deutschland
- | Prof. Dr. Hasso Reschke
Ehrevorsitzender, GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e.V.
- | Ulrich R. Schönfeld
Architekt, Leiter des Büros Böhme + Schönfeld, Mitglied Geschäftsführung
- | Dr.-Ing. Karl-Heinz Schützhold
Projektleiter für die Gesamtkoordinierung beim „Wiederaufbau Frauenkirche“, IPRO DRESDEN
- | Stephan Schwartzkopf
Leitung Hauptstadtbüro, GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e.V.
- | Juan Moreno
DER SPIEGEL



ROLAND GUTSCH PROJECT MANAGEMENT AWARD 2010

GPM Deutsche Gesellschaft
für Projektmanagement e.V.
FrankenCampus
Frankenstraße 152
90461 Nürnberg

Tel.: +49 911 433369-0
Fax: +49 911 433369-99

info@gpm-ipma.de
www.gpm-ipma.de

ROLAND GUTSCH



Gründungsmitglied der IPMA 1965
Gründungsmitglied der GPM 1979
Vorstandsvorsitzender 1979-1991
Ehrevorsitzender

In den sechziger Jahren war Projektmanagement kaum bekannt. Roland Gutsch, in führender Position für Dornier tätig, erkannte frühzeitig die Bedeutung dieses Themas. Gemeinsam mit einigen internationalen Aktiven gründete er 1965 die INTERNET, den Vorläufer der heutigen IPMA International Project Management Association. Der erste IPMA Weltkongress 1967 in Wien war der Beginn einer heute die Welt umspannenden Entwicklung. 1979 wurde unter der Führung von Roland Gutsch die GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e.V. gegründet.

Als langjähriger IPMA Präsident und erster Vorstandsvorsitzender der GPM legte er die Grundlagen für das heutige Projektmanagement. 1971 initiierte er den Fernseh-Schulungskurs „Projektmanagement für Führungskräfte in Wirtschaft und Verwaltung“. Innerhalb von drei Monaten lernten rund 20.000 Interessierte eingehend die Grundlagen und die Arbeitsweise des Projektmanagements. In seiner Zeit als Vorsitzender positionierte er zusammen mit seinen Vorstandskollegen die GPM erfolgreich in Deutschland. Unermüdlich setzte er sich vor allem für die Internationalität des Projektmanagements ein. Herr Roland Gutsch und die Firma Dornier haben entscheidend zur Stärkung der IPMA beigetragen.

Als Präsident des 6. Internationalen Weltkongresses für Projektmanagement in Garmisch-Partenkirchen setzte Roland Gutsch zusammen mit seinen Kollegen Zeichen für eine Wende: Projektmanagement wurde als umfassende Managementdisziplin weltweit etabliert. Projektmanagement war der Mittelpunkt seines Berufslebens. Roland Gutsch verstarb am 20. Februar 2009 im Alter von 83 Jahren.

Preisträger des Roland Gutsch Project Management Awards 2010



Mirko Hannemann
DBM Energy GmbH, Berlin

IKT für Lithium-Metall-Polymer-Akku (IKT für LMP-A)
Reichweitennachweis am 25.-26. Oktober 2010
München – Berlin (605 km)

Die GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement ehrt Mirko Hannemann, DBM Energy GmbH Berlin, mit dem Roland Gutsch Project Management Award für das Jahr 2010.

Das Projekt zeigt Forschungs- und Entwicklungsergebnisse, die einen Meilenstein in der Innovation für die Speichertechnik im mobilen und stationären Einsatz bedeuten. Damit wird Deutschland auf diesem Gebiet wieder an den Weltmarkt herangeführt.

Nachdem mit der entsprechenden KOLIBRI-Alpha-Polymer Technik Flurförderfahrzeuge ohne Nachladung 32 Stunden bewegt werden konnten, davon 28 Stunden unter Last, erhielt

das Start-up Unternehmen von 2009 DBM Energy vom BMWi in 2010 den Auftrag zu einem Reichweitennachweis für ein alltags-taugliches Straßen-Fahrzeug.

In wenigen Monaten wurde ein Audi A2 umgerüstet. Das Fahrzeug fuhr in der Nacht vom 25. auf den 26. Oktober 2010 mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 90 km/h über eine Strecke von 605 Kilometern ohne Nachladung von München nach Berlin.

Damit wurde das Ziel des Nationalen Entwicklungsplans Elektromobilität mehr als doppelt übertroffen.